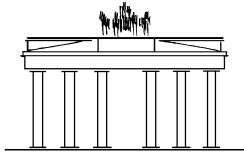
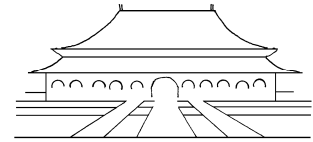


Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein e.V.



Ludwigsfelde



Informationsblatt Nr. 53

1. Informationen zu unserer Jahreshauptversammlung am 24. Juni 2017

Die Jahreshauptversammlung wurde wie geplant am 24. Juni 2017 durchgeführt. Wir waren wieder Gäste in der Gaststätte „Petersilie“ der Kleingartenanlage „Sonnenblick“ in Ludwigsfelde. Der neugestaltete Gastraum war ein würdiger Rahmen und begeisterte die Teilnehmer der Veranstaltung genauso, wie die festliche Umrahmung der Veranstaltung durch ein Gitarrenquintett aus Kleinmachnow.

Im Rechenschaftsbericht wurde Bilanz über die Veranstaltungen des letzten Jahres gezogen und vor allem wurde der Dank an unsere Referenten wie z.B. Rolf Berthold, Prof. Dr. Kopf, Bernd Biedermann, Prof. Dr. Latzo, Hans-Dieter Niebling und Dr. Adolphi ausgesprochen.

Der Bericht des Vorstandes und der Finanzbericht fanden die volle Zustimmung unserer Mitglieder. Wie in der Satzung festgelegt, wurde der neue Vorstand für weitere drei Jahre gewählt. Dem ausscheidenden Mitglied des Vorstandes Manfred Gustke wurde für seine umfassende Tätigkeit auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gedankt.

Der neue Vorstand unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Gruschka, wird wie bisher vielseitige Veranstaltungen und Begegnungen organisieren, die unseren Mitgliedern Zugang zu den Grundsätzen chinesischer Politik, Kultur, Kunst und Geschichte ermöglichen. Dabei bauen wir weiter auf eine gute Zusammenarbeit mit der Chinesischen Botschaft und dem Chinesischen Kulturzentrum Berlin.



Der Vorstand

die Teilnehmer



2. Xi Jinpings Besuch im zweiten Hauptsitz der Vereinten Nationen (UN) in Genf vom 15. – 18.01.2017

Quelle: China Rundschau vom 23.02.2017

WANG Yi, Chinas Außenminister, sagte dazu:
„Xi Jinpings Besuch im Zweiten Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf ist der erste Besuch eines chinesischen Staatsoberhauptes in diesem Jahrhundert und eine wichtige, multilaterale, diplomatische Handlung durch Chinas Regierung.“

Während des Besuches traf sich Xi Jinping mit den Vorsitzenden der Generalversammlung der UN und dem UN-Generalsekretär und hielt im „Palais des Nations“ eine Rede zum Thema: **„Gemeinsame Errichtung einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit“**. Xi definierte in seiner Rede den Begriff und plädierte für ihren gemeinsamen Aufbau. Um gemeinsam eine „Schicksalsgemeinschaft der Menschheit“ aufzubauen, müsse sich die internationale Gemeinschaft um die Partnerschaft, die Sicherheitslage, die Wirtschaftsentwicklung, den kulturellen Austausch und den ökologischen Aufbau bemühen. So der chinesische Staatspräsident.

Es müsse auf Dialog und Konsultationen, Kooperation und Koordination, gemeinsamen Gewinn, gegenseitigen Austausch sowie eine umweltfreundliche und kohlenstoffarme Entwicklung bestanden werden. „Xi Jinping gewähre einen tiefen Einblick in das menschliche Schicksal und den Entwicklungstrend der Zeit. Er erklärte Chinas neues diplomatisches Kernkonzept zur gemeinsamen Errichtung einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit und gab diesem eine tiefe Bedeutung“, sagte Außenminister WANG Yi.

In seiner Rede auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos am 17.01.2017 wies Xi Jinping darauf hin, dass „die wirtschaftliche Globalisierung ein zweischneidiges Schwert sei“. Nutzt man es richtig, so kann es in positive Energie umgewandelt werden, nutzt man es falsch, dann führt es zu Problemen. „Steht man den durch die wirtschaftliche Globalisierung entstandenen Chancen und Herausforderungen gegenüber, ist die richtige Wahl, alle Chancen in vollem Umfang zu nutzen, sich gemeinsam allen Herausforderungen zu stellen und die wirtschaftliche Entwicklung in die richtige Richtung zu lenken“.

Die internationale Gemeinschaft sollte geschlossen handeln, sich gemeinsam bemühen, und sich nicht vom derzeitigen Mainstream-Kontext der „internationalen Governance“, von übertriebenem Egoismus und einem vereinfachten Handelskrieg führen lassen. Die Industrieländer, die in der Vergangenheit „Freihandel“ befürwortet haben, können nicht, während sie vom Freihandel profitieren, gegenüber den Entwicklungsländern nach „Protektionismus“ schreien und anlässlich des wirtschaftlichen Abschwungs dem „bettelnden“ Nachbarn die Tür verschließen. Ein Handelskrieg würde Verluste auf beiden Seiten mit sich bringen. Man schadet sich selber. Sinnvoll wäre es, wenn die „synergetische Wechselwirkung“ des chinesischen Plans, „Öffnung und WinWin“, mit der Zeit gehen, „Gerechtigkeit und Inklusivität“ und „Gleichgewicht und geteilter Nutzen“ zu Schlüsselbegriffen der künftigen globalen Wirtschaftsregierung- und Entwicklung werden.

Diese Grundsatzrede wurde in deutschen Medien nicht veröffentlicht, obwohl die Umsetzung dieser Positionen der chinesischen Regierung Grundlage einer friedlichen Weltentwicklung sein könnten.

Hoffen wir, dass diese chinesische Grundauffassung sich schrittweise in der internationalen Politik durchsetzt. Eine Alternative dazu gibt es nicht. Der gegenwärtig eskalierende Konflikt zwischen den USA und Nordkorea zeigt das überdeutlich auf.



**3. Vereinsvertreter als Gäste des Empfanges in der Botschaft der VR China am 25. Juli 2017
anlässlich des 90. Gründungstages der Chinesischen Volksbefreiungsarmee**



Dr. Ulryk Gruschka, Dr. Rüdiger Preuß und Botschafter a.D. Rolf Berthold auf dem Empfang

4. Termine

15. September 2017

Beginn: 17:00 Uhr

Vortrag: „Die neue Seidenstraße – Friedensperspektive des 21. Jahrhunderts“

Referentin:

Frau Lena Meyer-Kasai vom Schiller-Institut Berlin

Ort:

Rathaus der Stadt Ludwigsfelde, Sitzungssaal
14974 Ludwigsfelde, Rathausstraße 3

13. Oktober 2017

Beginn: 17:00 Uhr

Vortrag: „Historische Erfahrungen der chinesischen Kulturrevolution“

Referent:

Cornelius R e n k l aus Berlin

Ort:

14974 Ludwigsfelde, **Klubhaus** Theodor-Fontane-Str. 42
-Klubkino- Seiteneingang

24. November 2017

Beginn: 17:00 Uhr

Vortrag: „Die Große Sozialistische Oktoberrevolution, Bedeutung und Erfahrung für den Kampf um eine sozialistische Zukunft“

Referent: Prof. Dr. A. L a t z o

Ort:

14974 Ludwigsfelde, **Klubhaus** Theodor-Fontane-Str. 42
-Klubkino- Seiteneingang

13. Dezember 2017

Beginn: **15:00 Uhr**

Jahresendveranstaltung des Vereins

Ort:

Gaststätte „Zur Kegelbahn“, 14974 Ludwigsfelde
Potsdamer Str. 84

Ludwigsfelde, den 20. August 2017



Dr. Ulryk Gruschka
Vorstandsvorsitzender

Vorstandsvorsitzender: Dr. U. Gruschka, Petrikirchstr. 12 in 14943 Luckenwalde

☎/Fax: 03371-642439 Mail: ulrykgruschka@online.de URL: www.dcfv-ludwigsfelde.de

Der Verein ist eingetragen unter: VR-Nr. 4929P Amtsgericht Potsdam

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse – IBAN: DE49 160500 00 3637021560